

Was ist Physiotherapie?

Die Physiotherapie ist eine 4-jährige Grundausbildung. Die Wurzeln der Physiotherapie und deren Heilmethoden gehen zurück bis in die Antike. Heute ist die Physiotherapie ein selbständiger Teil der Schulmedizin und der wissenschaftlich anerkannten Komplementärmedizin.

Das Kerngebiet ist die **Therapie** und die **Rehabilitation**. Zunehmend bedeutender wird die Arbeit in der **Prävention** und der **Gesundheitsförderung**.

Die Physiotherapie ist im Leistungskatalog der gesetzlichen Grundversicherung. Sie erbringt Leistungen an Personen, um eine grösstmögliche Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Menschen zu entwickeln, zu erhalten und wiederherzustellen. Die Physiotherapie wird dabei auch in Situationen eingesetzt, in denen die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Menschen durch den Alterungsprozess oder durch Krankheit, Unfall oder Verhaltensfehler bedroht ist.



Was erwartet einen Patienten, wenn er zu uns in die Praxis kommt?

Wenn ein Patient zu uns in die Praxis kommt, wird bei der ersten Konsultation ein Befund und eine Anamnese erhoben. Das heisst, der Patient erzählt dem Therapeuten die Krankheitsgeschichte, beschreibt seine Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen etc. Danach untersucht der Therapeut den Patienten und informiert sich über evt. Röntgenbilderbefunde, Operationsberichte usw. die für das Krankheitsbild des Patienten massgebend sind. Anhand der Krankheitsgeschichte, des physiotherapeutischen Untersuchungsbefundes und des ärztlichen Befundes, wird ein Therapieplan erstellt.

Der Physiotherapeut klärt den Patient genau über sein Krankheitsbild und die damit verbundenen persönlichen und therapeutischen Konsequenzen auf. (Rehabilitationsmassnahmen, Belastbarkeit, ergonomisches Verhalten, Heimübungen etc.) Eine gute Zusammenarbeit zwischen Therapeut, Arzt und Patient ist wesentlich, um einen guten Behandlungserfolg zu erzielen. Der Arzt erhält vom Therapeuten regelmässig Berichte über die aktuelle Situation des Patienten.